

Auftakt für den Dorfentwicklungsplan Peine-West -

50 Teilnehmende sammeln erste Stärken, Schwächen und Projektideen für die Dorfentwicklung

Der Startschuss zur Dorfentwicklung in der Dorfregion Peine-West ist gefallen. Am 17. November kamen 50 Bürgerinnen und Bürger aus den Ortschaften Vöhrum/Landwehr, Rosenthal, Hofschwicheldt, Röhrse, Schwicheldt und Eixe in dem Dorfgemeinschaftshaus Vöhrum zusammen und diskutierten über die gemeinsame zukünftige Entwicklung. Die beiden Planungsbüros KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung und Stadtlandschaft aus Hannover sowie das Amt für Regionale Landesentwicklung Braunschweig informierten im ersten Teil der Veranstaltung über den Erarbeitungsprozess des Dorfentwicklungsplans, der viele Möglichkeiten bietet sich einzubringen. Die Planungsbüros fassten in der Einführung ihre Einschätzungen zur Ausgangslage zusammen: Obwohl es sich in der Dorfregion um ein historisches wie auch naturräumliches Grenzland zwischen Geest und Börde handelt, gibt es viele gemeinsame Themen und Herausforderungen also gute Voraussetzungen für eine regionsweite Bearbeitung.

In einer anschließenden Diskussionsphase tauschten sich die Teilnehmenden intensiv zu Stärken, Schwächen und ersten Projektideen für die Dorfentwicklung aus. Dabei nahmen sie die einzelnen Ortschaften sowie die gesamte Dorfregion zu den sechs verschiedenen Handlungsfeldern in den Blick: Wohnen und Bausubstanz, Infrastruktur und Mobilität, Klimaschutz, Landschaft und Tourismus, Identität und Kultur sowie Land-/Wirtschaft.

Ergebnis des Abends sind eine Reihe von Handlungsansätzen, die es zukünftig gemeinsam weiterzuentwickeln gilt. Fast alle Ortschaften möchten sich im Zuge der Dorfentwicklung für eine Aufwertung ihrer Treffpunkte, Grünflächen und Plätze in den Dörfern einsetzen. Sie sind von großer Bedeutung für einen lebendigen Austausch und das Miteinander aller Generationen. Neben Fragen der Verkehrsanbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind vor allem attraktive Radwege von Interesse. Sie stellen eine wesentliche Verbindung zwischen den Ortschaften her. Wichtige Zielgruppe für die Dorfentwicklung sind Kinder und Jugendliche. Wünschenswert wäre es zum Beispiel, sie über Grundschulen und Kindergärten an dem Erarbeitungsprozess zu beteiligen. Eine Stärke der Dorfregion Peine-West sind die historischen Ortskerne mit ihren Fachwerkhäusern, alten Hofstellen und Gütern. Wichtiges Ziel ist es, die historische Bausubstanz zu erhalten und ebenso wie die Häuser der 50er und 60er Jahre im Hinblick auf energetische Sanierungen zu prüfen. Dabei besteht die Möglichkeit, Beratungsangebote für private Hausbesitzer mit der Dorfenerneuerung zusammenzuführen.

Anfang 2016 gründen sich die ersten Gruppen, um den weiteren Austausch zu organisieren. Die nächste öffentliche Veranstaltung findet mit der Zukunftskonferenz im Frühjahr nächsten Jahres statt. Hierbei werden Handlungsfelder weiter konkretisiert und Entwicklungsziele gesteckt. Interessierte an der Dorfentwicklung können sich gerne direkt an die Planungsbüros und die Stadt Peine wenden.



KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

Bödekerstraße 11, 30161 Hannover

Tel.:0511/59097436

Dipl.-Ing. Karolin Thieleking: thieleking@koris-hannover.de

M.A. Saskia Gähring: gaehring@koris-hannover.de

Stadtlandschaft

Lister Meile 21, 30161 Hannover

Tel.:0511/14391

Dipl. Ing. Karin Bukies: karin.bukies@stadtlandschaft.de